

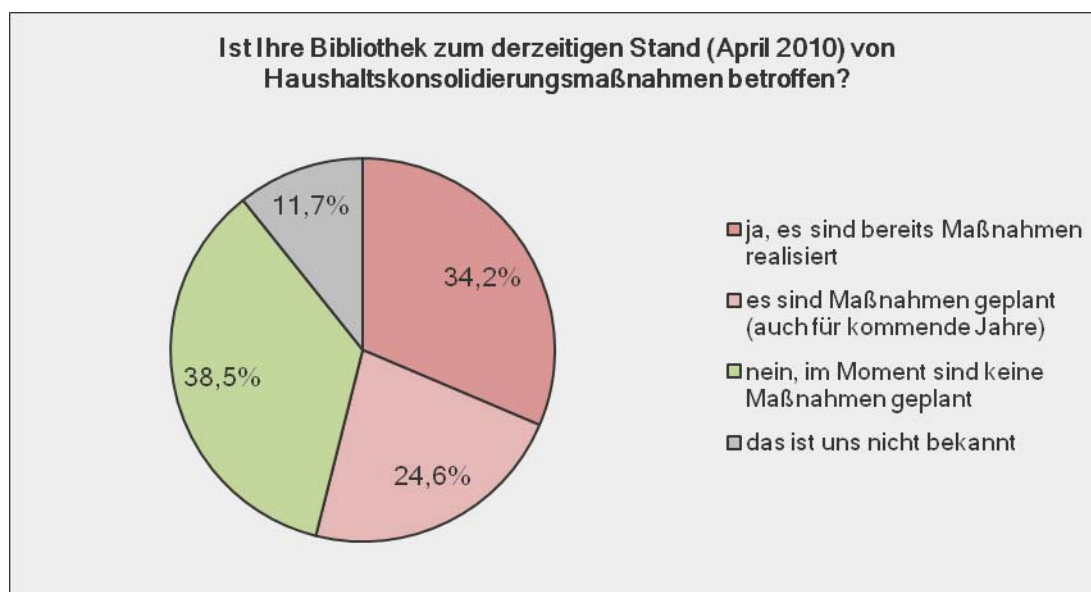
## Ergebnis der dbv-Befragung zur Finanzlage der Öffentlichen Bibliotheken in Deutschland

Die Befragung fand vom 16. April bis zum 31. Mai 2010 statt.

	Gesamtzahl	Rücklauf	in %
Bibliotheken in Städten über 400.000 EW (dbv-Sektion 1)	20	20	100%
Bibliotheken in Städten zwischen 100.000 und 400.000 EW (dbv-Sektion 2)	81	75	93%
Bibliotheken in Städten zwischen 50.000 und 100.000 EW (dbv-Sektion 3a)	102	83	81%
Bibliotheken in Städten unter 50.000 EW (dbv-Sektion 3b)	1081	652	60%
Antworten ohne Angabe		77	
Gesamt	1284	907	70%

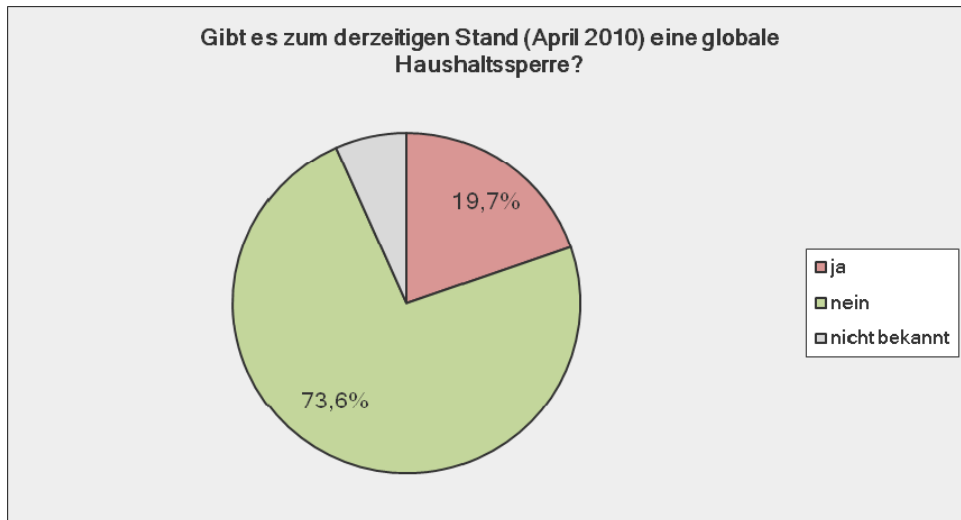
### Wie stark sind Bibliotheken von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen betroffen?

In mehr als der Hälfte aller teilnehmenden Bibliotheken (58,8%) wurden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bereits realisiert oder sind derzeit geplant. In Städten über 100.000 EW ist der Anteil gleich hoch.



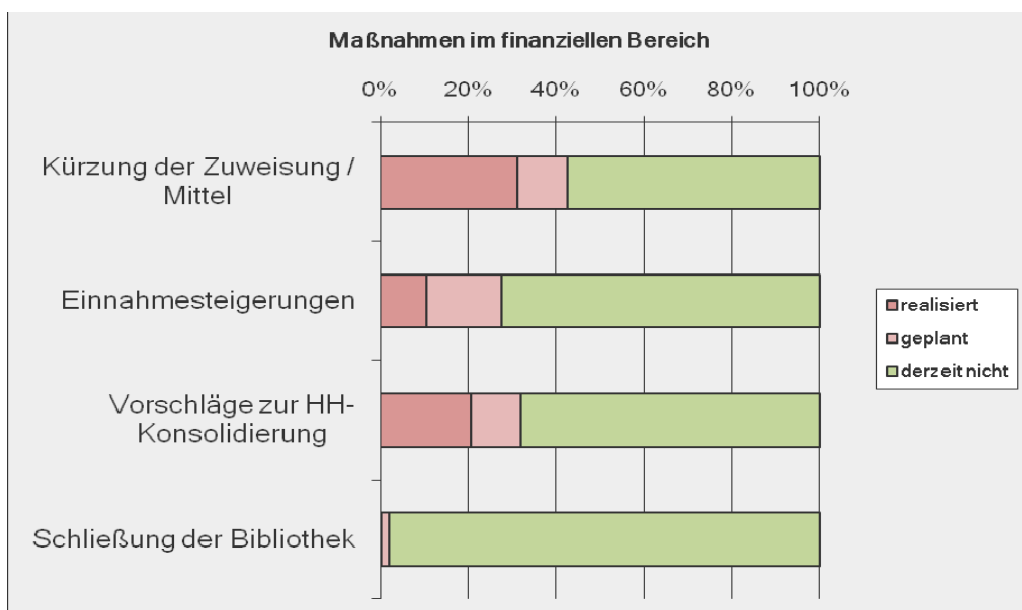
## Wie viele Bibliotheken unterliegen einer globalen Haushaltssperre?

In knapp 20% aller teilnehmenden Bibliotheken gibt es eine globale Haushaltssperre. In Städten über 100.000 EW ist dies jedoch bei 40% aller Bibliotheken der Fall.



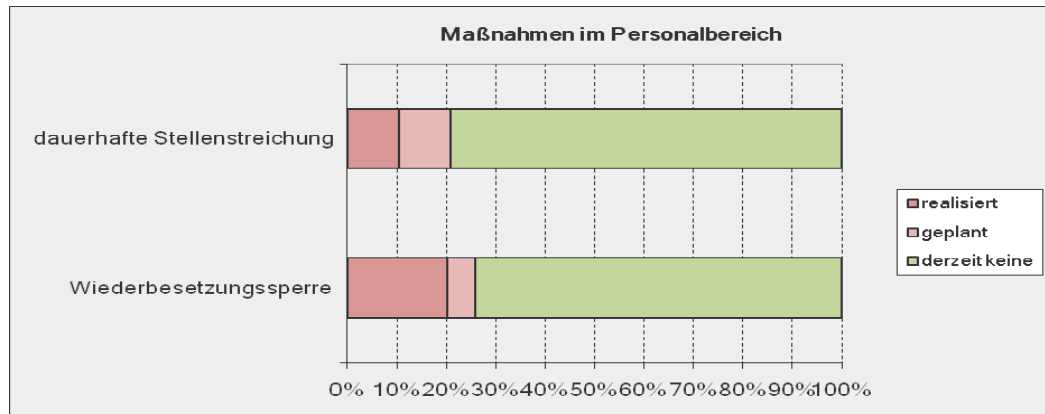
## Von welchen Maßnahmen sind Bibliotheken im finanziellen Bereich betroffen?

- Gut 40% aller Bibliotheken berichten über eine Kürzung der Zuweisung. In Städten über 100.000 EW sind es 60%
- Ein Viertel ist angewiesen, die Einnahmen zu steigern, ein Drittel muss Vorschläge zur HH-Konsolidierung vorlegen. In Städten über 100.000 EW betrifft dies 30% aller Bibliotheken



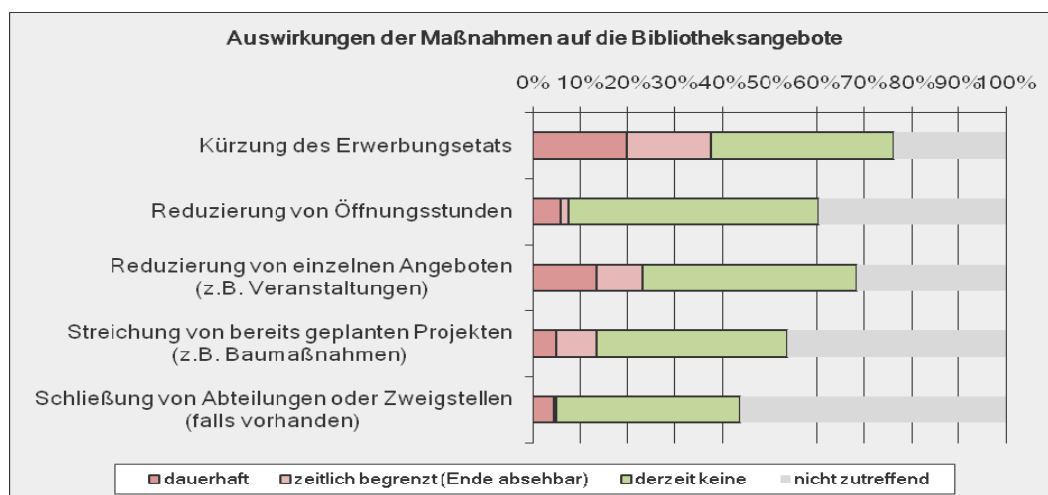
## Welche Einschränkungen gibt es im Personalbereich?

- In einem Viertel aller Bibliotheken gilt derzeit eine Wiederbesetzungssperre  
In Städten über 100.000 EW betrifft dies jedoch bereits gut 60%
- 10% aller Bibliotheken haben bereits eine dauerhafte Personalreduktion hinnehmen müssen; bei weiteren 10% steht dies bevor.  
In Städten über 100.000 EW mussten bereits 60% der Bibliotheken Stellen streichen.



## Wie wirken sich die Einschränkungen auf die Angebote der Bibliotheken für die Bürgerinnen und Bürger aus?

- Die Einschränkungen wirken sich zuerst auf Medienangebot und Veranstaltungen aus: fast 37% der Bibliotheken muss den Erwerbungssetat kürzen, fast ein Viertel gibt an, Angebote im Veranstaltungsbereich reduzieren zu müssen.
- Gut 10% aller Bibliotheken können geplante Projekte wie z.B. Baumaßnahmen nicht realisieren.
- 20 Bibliotheken müssen Abteilungen oder Zweigstellen schließen, 5 davon zeitlich begrenzt.



**In Städten über 100.000 EW ist die Situation folgende:**

- 52% der Bibliotheken müssen ihren Erwerbungssetat reduzieren
- 14% reduzieren die Öffnungszeiten
- 37% reduzieren einzelne Angebote (Veranstaltungen, Programme)
- in 26% stehen bereits geplante Projekte auf dem Spiel
- in 20% sind Zweigstellen und Abteilungen gefährdet oder bereits geschlossen.